

AKTIONSGEMEINSCHAFT KRONACH TAGTE

Einzelhändler haben künftig samstags bis 14 Uhr geöffnet

56 Geschäfte machen mit / Parkgebühren-Erstattung läuft

KRONACH - Die in der Aktionsgemeinschaft Kronach zusammengeschlossenen Einzelhandelsgeschäfte haben in den letzten Wochen in Sachen Kundenservice beachtliche Schritte nach vorne getan. Darauf verwies der Vorsitzende der Aktionsgemeinschaft, Henrik Hauguth, am Dienstagabend bei einer erweiterten Vorstandssitzung im Hotel Bauer.

Hauguth erwähnte vor allem die neu eingeführte Rückerstattung von Parkdeck-Gebühren in Höhe von 50 Cent bei einem Einkauf ab 20 Euro in den Geschäften der Aktionsgemeinschaft. Inzwischen sei am Haupteingang des Parkdecks an der Rodacher Straße eine unübersehbare Tafel angebracht worden. Hier könnten sich alle Kunden informieren, welche Geschäfte die Parkgebühren-Erstattung ihren Kunden gewähren.

Inzwischen konnte laut Schriftführer Lorenz Setale auch eine weitgehende Einigung über kundenfreundlichere Öffnungszeiten am Samstag mit zahlreichen Mitgliedsfirmen erzielt werden. Künftig soll samstags zumindest bis 14 Uhr geöffnet sein. Rund 100 Firmeninhaber in der Innenstadt seien von der

Aktionsgemeinschaft und von Quartiersmanagerin Dr. Kerstin Löw von der „Sozialen Stadt“ befragt worden.

Inzwischen hätten 56 Firmen ihr Einverständnis gegeben, künftig am Samstag bis 14 Uhr ihre Geschäfte offen zu halten. Vorsitzender Henrik Hauguth schlug vor, diese Regelung jetzt vorerst bis zum Jahresende durchzuhalten. Erst dann könne man beurteilen, ob die längere Öffnungszeit wirklich etwas gebracht hat. Kurzfristig werde man nicht über Erfolg oder Misserfolg der Initiative entscheiden können. Man müsse den Kunden schließlich Zeit geben, sich an die geänderten Öffnungszeiten zu gewöhnen.

Marktschreier kommen auf den Marienplatz

Thema bei der Zusammenkunft der Aktionsgemeinschaft war auch der am 27. Juni im Rahmen des Historischen Stadtspektakels stattfindende verkaufsoffene Sonntag (von 13 bis 18 Uhr). Die Untere Stadt soll dazu nicht gesperrt werden, was

nicht unerhebliche Kosten spart. Der Marienplatz wird aber wieder bewirtet sein. Eigene Aktionen der Aktionsgemeinschaft sind an diesem Tag nicht geplant.

Schon mitten in den Vorbereitungen ist die Aktionsgemeinschaft für das Altstadtfest am ersten Septemberwochenende, das heuer erstmals in der Regie der Aktionsgemeinschaft und zweitägig mit einem weiteren verkaufsoffenen Sonntag am 5. September stattfinden wird. Verpflichtet wurden bereits Marktschreier, die am Marienplatz von sechs Lastwagen aus ihre Waren (Blumen, Nudeln, Bananen, Wurst oder Käse) unters Volk bringen werden. Die Marktschreier hätten schon einen nicht zu unterschätzenden Unterhaltungswert, stellte Henrik Hauguth dazu fest.

Innerhalb der nächsten Wochen will die Aktionsgemeinschaft das Veranstaltungs-, Musik- und Verzehrangebot zum Altstadtfest komplettieren und einen Belegungsplan erarbeiten. Für Vorbereitung und Durchführung der zweitägigen Großveranstaltung rechnet der Vorstand der Aktionsgemeinschaft mit einem Finanzaufwand von 10 000 bis 12 000 Euro. je